

den Ausbau der Strecke Jauerstraße—Dornbusch bis Prinkendorf hinzugezogen. Hierdurch ist die Länge der Straßenbahn von 9,3 auf 11,6 km gestiegen. Durch Nachtragsvertrag vom 1./3. März 1927 sind die Strecken Goldberger Str. u. Haynauer Str. ausgebaut bzw. erweitert worden. Gesamtlänge nunmehr 13,16 km. Der Betrieb erfolgt mit oberird. Stromzufuhr. Der Vertrag mit der Stadt Liegnitz vom 28./29. Dez. 1897, welcher die Erricht. eines Licht- u. Kraftwerkes für die Stadt Liegnitz behandelt, ist unverändert geblieben. Da sich die Erzeugerstation als zu klein erwies, wurde unter dem 27./10—21./11. 1913 ein Vertrag mit der Stadtgemeinde abgeschlossen, in welchem die Errichtung eines neuen Kraftwerkes geregelt wird. Erforderlich wurde die Errichtung eines neuen Werkes einestells durch den Anschluß der Licht- u. Kraftabnehmer im Stadtgebiet, andernteils durch die Versorgung des Ueberlandgebietes. Am 6./7. 1912 erfolgte der Abschluß eines Vertrages mit dem Landkreis Liegnitz, welcher den Bau der in diesem Kreise befindlichen Ueberlandversorgungsanlagen, das Pachtverhältnis und das Stromlieferungsverhältnis zwischen dem Kreis Liegnitz und dem Electricitätswerk Liegnitz regelt. Am 26./3. 1914 wurde ein gleicher Vertrag mit dem Kreis Steinau, am 8./4. 1914 ein solcher mit dem Kreis Wohlau und am 21./4. 1915 ein solcher mit dem Kreis Lüben und am 17./12. 1921 mit der K. E. G. Guhrau ein Stromlieferungsvertrag abgeschlossen. Für die ersten 15 Jahre ist die Konzession eine ausschließliche. Nach Ablauf der ersten 15 Jahre u. von da ab jedes Jahr ist die Stadt berechtigt, nach mind. einjähriger Kündigung, die betriebsfähigen Anlagen nebst Zubehör zum Taxwert zu erwerben. Der Taxwert soll niemals niedriger sein als der Buchwert. Als Entgelt für die gewährte Ueberlassung der Straßen, Plätze, Brücken usw. hat das Elektrizitätswerk an die Stadtgemeinde Liegnitz von den Bruttoeinnahmen innerhalb des Stadtgebietes 10 % an die Stadt zu zahlen. Außerdem erhält die Stadt auf Grund des Nachtragsvertrages vom 17./3. 1925 mit Wirk. ab 1./4. 1924 die weiter unten angegebene Abgabe aus dem Reingewinn. Sollte bis zum 31./12. 1938 ein neues Abkommen nicht getroffen sein, so gehen die nach den Verträgen der Jahre 1896/97 angeführten Anlagen nebst sämtlichem Zubehör u. einschließlich des Erneuerungsfonds, jedoch ausschließlich sämtlicher Re-

serve- u. Tilgungsfonds, in das schuldenfreie Eigentum der Stadt ohne irgendwelche Gegenleistung über, jedoch unter Vergüt. derjenigen Beträge an die Ges., die nach dem Tilgungsplan noch nicht getilgt sind. Ausgenommen von der Uebergabe ist das Verwaltungs-Gebäude Kohlmarkt 21 in Liegnitz, das im Besitz der Ges. verbleibt und die Grundstücke Burgstr., Ritterstr. und Pahlowitz.

Ein Stromlieferungsvertrag besteht mit der Elektrowerke A.-G. in Berlin.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 4 620 000 RM in 15 400 Aktien zu 300 RM.

**Vorkriegskapital:** 2 300 000 M.

Urspr. 1 600 000 M, von 1912—1913 auf 2 300 000 M, 1921 auf 11 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 10./11. 1924 Kap.-Umstellung von 11 000 000 M auf 3 300 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes der Akt. von bisher 1000 M auf 300 RM. Die G.-V. v. 27./4. 1926 beschloß Erhöhung um 550 000 RM in 1833 Aktien zu 300 RM und 1 Aktie zu 100 RM, den Aktionären 6 : 1 zu 100 % bis 2./6. 1926 angeboten. Die jungen Aktien div.-ber. ab 1./1. 1926. Die G.-V. v. 19./11. 1927 beschloß Erhö. um 770 000 RM auf 4 620 000 RM durch Ausgabe von 2566 St.-A. zu 300 RM u. 1 St.-A. zu 200 RM, div.-ber. ab 1./1. 1928 pro rata der geleisteten Einzahlungen. Die neuen Aktien sind von einer Bankengemeinschaft (Disconto-Ges. u. Reichskredit-A.-G.) mit der Verpflicht. übernommen worden, sie den alten Aktionären zum Bezuge anzubieten. Auf je 5 alte Akt. zu je 300 RM konnte eine neue Aktie zu 300 RM u. auf die verbleibende Spitze von 1000 RM eine neue Aktie zu 200 RM zum Kurse von 105 % frei von Börsenumsatzsteuer unter der Bedingung bezogen werden, daß 40 % des Nennwertes sowie das Aufgeld in Höhe von 5 % spätestens bis zum 16./1. 1928 eingezahlt werden. Die Restzahlung von 60 % sollte in zwei gleichen Raten von je 30 % am 15./1. 1929 u. 15./1. 1930 geleistet werden. Die vorzeitige Einforderung der Restzahlungen behielt sich die Ges. vor. Die Zahlung von 60 % wurde lt. Bekanntm. v. 31./12. 1928 bereits zum 15./1. 1929 eingefordert. Die beiden Spitzenbeträge über 100 RM u. 200 RM aus den beiden letzten Kapitalerhöhungen sind in eine Aktie zu 300 RM vereinigt worden.

**Großaktionäre:** Elektrowerke A.-G., Berlin (ca. 56 %), Stadt Liegnitz, Landkreise Liegnitz, Steinau, Wohlau u. Lüben (insges. 30 %).

### Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
<b>Aktiva</b>						
Rückständige Einzahlungen auf Aktienkapital . . . . .	—	462 000	—	—	—	—
Kasse . . . . .	1 583	2 291	2 835	3 796	3 994	8 369
Wechsel und Schecks . . . . .	—	4 573	5 265	13 874	7 313	9 884
Bankguthaben . . . . .	44 776	544 979	1 201 705	1 271 672	560 667	582 558
Darlehn . . . . .	—	—	—	—	537 436	189 712
Schuldner . . . . .	132 689	388 066	345 660	306 141	348 433	307 375
Vorräte . . . . .	56 250	135 405	127 743	93 560	194 123	173 991
Wertpapiere . . . . .	12 208	—	—	—	—	578 630
a) Alte Anlagen						
Grundstücke . . . . .	—	—	—	—	—	97 930
Geschäfts- und Wohngebäude . . . . .	—	—	—	—	—	40 000
Werkgebäude . . . . .	—	—	—	—	—	414 317
Betriebsanlagen . . . . .	—	—	—	—	—	2 540 610
Sonstige Betriebsmittel . . . . .	—	—	—	—	—	209 126
b) Erweiterungen						
Grundstücke . . . . .	—	—	—	—	—	172
Werkgebäude . . . . .	—	—	—	—	—	430 905
Betriebsanlagen . . . . .	—	—	—	—	—	1 870 468
c) Halbfertige Anlagen						
d) Werkzeug, Betriebs- u. Geschäftsinventar . . . . .	—	—	—	—	—	5 387
Amortisations-Anlagen						
Grundstücke . . . . .	—	—	—	—	—	16 505
Geschäfts- und Wohngebäude . . . . .	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere . . . . .	—	—	—	—	—	—
Geräte und Utensilien . . . . .	19 500	17 826	17 116	14 411	17 606	—
Grundstück Royn . . . . .	9 000	8 460	8 325	8 190	8 055	—
Betriebsanlagen . . . . .	2 712 110	3 301 984	3 301 984	3 301 984	3 301 984	—
Erweiterungen . . . . .	589 875	871 021	1 026 634	1 246 021	1 372 097	—
Erweiterungsbau Kraftwerk . . . . .	—	756 136	756 136	756 136	756 136	—
Erweiterung Straßenbahn . . . . .	—	116 705	116 705	116 705	148 850	—
Amortisationsfonds-Anlage . . . . .	99	572 447	643 759	867 160	1 134 547	(1 032 852)
Wohlfahrtsfonds . . . . .	54	—	—	—	—	—
Rechnungsabgrenzung . . . . .	—	—	—	—	—	32 650
<b>Summa</b>	<b>3 578 144</b>	<b>7 181 897</b>	<b>7 553 871</b>	<b>7 999 655</b>	<b>8 391 242</b>	<b>8 541 448</b>